

Projektnummer: 240649
Auftraggeber: Jung Generalunternehmung GmbH
Korki 1, 8752 Näfels
Versand: Jung Architektur GmbH, Marlis Hefti
Korki 1, 8752 Näfels
Datum: 11. Juni 2026
Projektleiter: Triantafyllia Kontou

BB&A

8604 Volketswil
044 908 10 30

8640 Rapperswil-Jona
055 552 50 00

9477 Trübbach
081 740 21 22

7000 Chur
081 250 00 85
www.bb-a.ch

BURI BAUPHYSIK & AKUSTIK AG
Brandschutz, Radon, Asbest und Bauschadstoffe

Lärmschutznachweis Strassenverkehr

Arealentwicklung Unterdorf, Brunnenstrasse, 8867 Niederurnen

ersetzt den Lärmschutznachweis vom 9. Oktober 2025 mit Ergänzung vom 10. Dezember 2025

Inhalt

1	Auftrag und Grundlagen.....	2
2	Strassenverkehrslärm.....	2
2.1	Lärmemissionen.....	2
2.2	Lärmimmissionen	3
2.3	Beurteilung	4
2.4	Nachweis der Lärmoptimierung	5
3	Beilagen	8

1 Auftrag und Grundlagen

Ein 1. Nachweis wurde mit Datum vom 9. Oktober 2025 erstellt und der Vollzugsbehörde eingereicht. Aufgrund der Nachforderung seitens der Gemeinde Glarus Nord, die Wirkung der geplanten Lärmschutzwand zu beziffern, wurde der Lärmschutznachweis vom 9. Oktober 2025 mit der erarbeiteten Ergänzung vom 10. Dezember 2025 erneut eingereicht. Die Buri Bauphysik & Akustik AG wurde neu beauftragt, die Aussenlärmbelastung durch den Verkehr der Bad-, Brunnen- und Ziegelbrückstrasse gemäss eidgenössischer Lärmschutz-Verordnung (LSV) zu ermitteln und zu beurteilen, ohne einer Lärmschutzwand.

Der Lärmschutznachweis beruht auf folgenden Grundlagen:

- Umweltschutzgesetz
- Eidgenössische Lärmschutz-Verordnung
- Zonenplan der Gemeinde Glarus Nord (www.glarus-nord.ch)
- Angabe Emissionsdaten Badstrasse und Ziegelbrückstrasse (Planungsbericht Verkehrsdaten Glarus Nord 2018/ Fr. Schindler, Tiefbauamt Kt. Glarus, 2.10.2024/ Fr. Bachmann, Tiefbauamt Kt. Glarus, 9.10.2024)
- Angabe Emissionsdaten Brunnenstrasse (Planungsbericht Verkehrsdaten Glarus Nord 2018/ Hr. Fischli, Gemeinde Glarus Nord, 4.10.2024)

Die in der Beilage enthaltenen Pläne bilden die Grundlage für den Lärmschutznachweis.

Laut Zonenplan der Gemeinde Glarus Nord liegt die Parzelle in der Dorfzone Ebene, welcher die Empfindlichkeitsstufe (ES) III zugeordnet ist.

Für lärmempfindliche Räume gelten als Grenzwerte die Immissionsgrenzwerte (IGW) gemäss LSV.

Strassenlärm		Tag (6-22h) L _r [dB(A)]	Nacht (22-6h) L _r [dB(A)]
Wohnnutzung	IGW/ES III	65	55

Bei Gebäuden müssen die Lärmimmissionen in der Mitte der offenen Fenster lärmempfindlicher Räume ermittelt werden (Art. 39 LSV). Bei raumhohen Fenstern, die aufgrund einer Hinderniswirkung grosse Pegelunterschiede aufweisen, wird als Annäherung eine Höhe von 1.5m über dem Fussboden als Mitte angenommen.

2 Strassenverkehrslärm

2.1 Lärmemissionen

Das Projekt liegt im Einflussbereich der Bad-, Brunnen- und Ziegelbrückstrasse. Gemäss Auskunft des kantonalen Tiefbauamts Glarus, der Gemeinde Glarus Nord und Informationen aus dem Planungsbericht Verkehrsdaten Glarus Nord von 2018 gelten die folgenden Parameter gemäss Emissionsmodell sonROAD18 für die Lärmberechnung. Es wurde mit einer Verkehrszunahme von 1% (Vorgabe Kantonales Tiefbauamt) gerechnet:

Emissionsabschnitt	DTV 2015	DTV 2026	P _{Nt2} [%]	P _{Nn2} [%]	v [km/h]	Steigung [%]
Badstr.	9000	10041	10	5	50	1
Brunnerstr.	1500	1674	10	5	50	1
Ziegelbrückstr.	7000	7810	10	5	50	3

Auftrag

Beurteilungs-
grundlagen

Plangrundlagen

Empfindlichkeits-
stufe

Belastungsgrenz-
werte

Beurteilungspunkte

2.2 Lärmimmissionen

Die Lärmermittlung erfolgte durch Simulation mit der Software Cadna, welche das Quellenmodell sonROAD18 zusammen mit dem Ausbreitungsmodell ISO 9613-2 berücksichtigt.

Die für die Berechnung verwendeten Parameter entsprechen den Vorgaben der kantonalen Anwendungsrichtlinie und den mitgeltenden Dokumenten.

Es werden die massgebenden Punkte des Gebäudes beurteilt. In der Planbeilage sind die genauen Standorte angegeben. Die Grundrisse sind gemäss folgendem Farbcode zur Definition von Raumtypen eingefärbt:

- Grün: IGW an allen Fenstern eingehalten
- Gelb: IGW am Lüftungsfenster eingehalten
- Rot: IGW an allen Fenstern überschritten

Bei den Berechnungen werden die folgenden Massnahmen berücksichtigt.

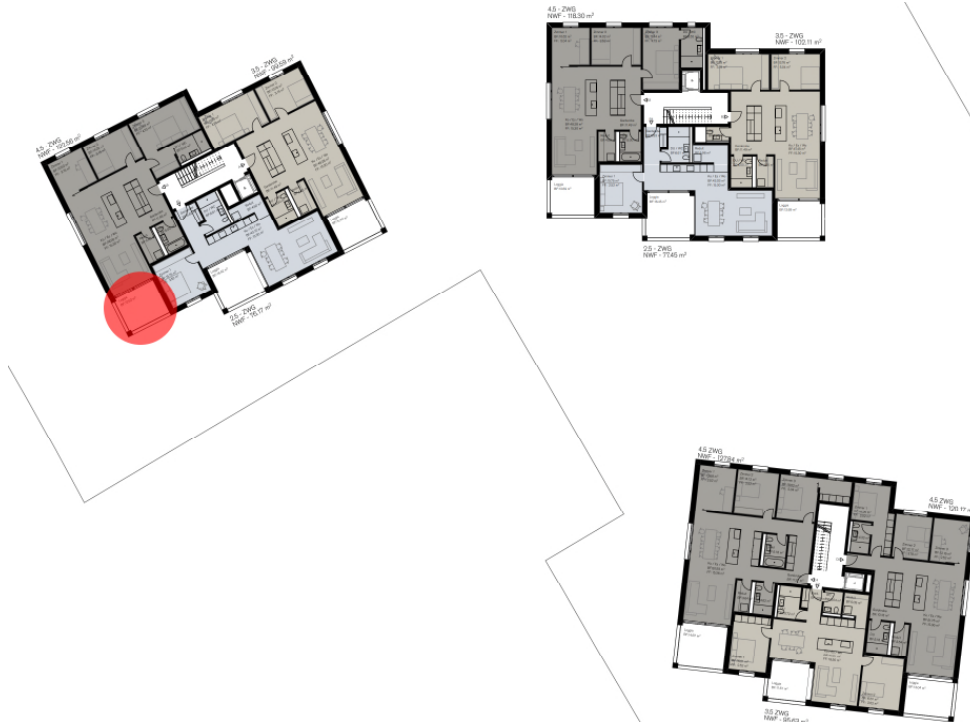
- Die Loggia im Gebäude A, 2. Obergeschoss des Wohn-/ Ess-/ Kochbereichs, welche der Badstrasse zugewandt ist, wird mit einer mindestens 1.0m hohen, schalldichten Brüstung (z.B. mindestens 6mm dickes Glas) ausgeführt. Fugen zwischen Einzelementen müssen frontal und seitlich zur Lärmquelle schalldicht verbunden (verkittet) werden. Fassadenanschliessend sind stumpf gestossene offene Fugen von höchstens 3mm zulässig.
- Die Deckenuntersicht der Loggia im Gebäude A, 2. Obergeschoss des Wohn-/ Ess-/ Kochbereichs, welche der Badstrasse zugewandt ist, wird schallabsorbierend ausgeführt (mindestens Schallabsorptionsgruppe A2 gemäss EN 1793-1:1997). Eine Liste von Materialien, welche diese Anforderungen erfüllen, wurde von der Fachstelle Lärmschutz vom Kanton Zürich zusammengestellt (siehe Beilage).

Berechnungsmodell

Konfiguration

Beurteilungspunkte

Berücksichtigte Massnahmen



Für die einzelnen Beurteilungspunkte ergeben sich die folgenden Beurteilungen:

Immissionswerte

Beurteilungspunkt	Grenzwert [dB(A)]		Beurteilungspegel L _r [dB(A)]		Grenzwert eingehalten	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
BP1 EG	65	55	63.6	54.3	ja	ja
BP1 1.OG			64.5	55.2		nein
BP1 2.OG			64.3	55.0		ja
BP1 DG			63.9	54.6		
BP2 EG			63.6	54.3		nein
BP2 1.OG			64.7	55.4		
BP2 2.OG			62.5	*53.2		ja
BP2 DG			64.0	54.8		
BP3 EG			61.4	51.4		
BP3 1.OG			61.9	51.9		
BP3 2.OG			61.7	51.8		
BP3 DG			61.4	51.5		
BP4 EG			60.7	47.8		
BP4 1.OG			59.7	47.0		
BP4 2.OG			58.7	46.3		
BP4 DG			57.8	45.6		
BP5 EG			53.6	44.2		
BP5 1.OG			53.8	44.4		
BP5 2.OG			54.8	45.5		
BP5 DG			55.3	45.9		

* Hinderniswirkung Loggia berücksichtigt (Reduktion gemäss Anhang)

2.3 Beurteilung

Die massgeblichen Grenzwerte sind nicht überall eingehalten.

Da nur der Nacht-IGW mit maximal 0.4dB(A) überschritten ist, ist für die Beurteilung die Nachtlärm-Situation massgeblich. Die nachfolgende Diskussion bezieht sich somit nur noch auf die Nachtsituation. Der Nacht-IGW ist ausschliesslich an der Südwestfassade (Badstrasse) überschritten. In der ganzen Überbauung ist vom Gebäude A ein Wohn-/ Ess-/ Kochbereich im 1. Obergeschoss vom Lärm betroffen und kann nicht lärmabgewandt ($L_r \leq IGW$) belüftet werden. Alle anderen lärmempfindlichen Räume der betroffenen Wohneinheit sind lärmabgewandt positioniert.

Die massgebenden IGW können nicht bei allen Fenstern von lärmempfindlichen Räumen eingehalten werden. Mindestens die Hälfte der lärmempfindlichen Räume der betroffenen Wohneinheit verfügen über ein Fenster, bei dem die IGW eingehalten sind (BP3). Zudem verfügt die betroffene Wohneinheit über eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Die Anforderungen nach Art. 22 Abs. 2 Bst. a Ziff. 2 USG für die Erteilung einer Baubewilligung sind erfüllt.

Bei IGW-Überschreitungen werden die Anforderungen an die Schalldämmung gegen Aussen- und Innenlärm angemessen und verhältnismässig verschärft (Art. 22 Abs. 2 Bst. b USG). Bei der Bearbeitung des Schallschutzes der Gebäudehülle sind die Verschärfungen gemäss üblicher Vollzugspraxis («Anforderung an die Schalldämmung der Aussenhülle» auf www.bauen-im-laerm.ch) anzuwenden. Dies entspricht den erhöhten Anforderungen gemäss SIA 181. Der Schallschutz

Interpretation

Baubewilligungen in
lärmbelasteten
Gebieten

Gebäudehülle und
Schallschutz
Innenlärm

des Innenlärms ist ebenfalls auf die erhöhten Anforderungen nach SIA 181 auszulegen.

2.4 Nachweis der Lärmoptimierung

Bei Bauvorhaben mit IGW-Überschreitungen muss nachgewiesen werden, dass sämtliche verhältnismässigen Massnahmen zur Einhaltung der IGW geprüft wurden. Zudem ist zu begründen, weshalb geprüfte Massnahmen verworfen wurden. Damit eine Baubewilligung nach Art. 22 Abs. 2 USG erteilt werden kann, wird aufgezeigt, dass nachfolgende Massnahmen geprüft, und soweit verhältnismässig, umgesetzt werden.

Hinweis: Die nachfolgenden Abschnitte beziehen sich nur noch auf die lärmempfindliche Wohnnutzung im Gebäude A, wo IGW-Überschreitungen vorliegen.

Die Grundrissgestaltung sowie die Positionierung der lärmempfindlichen Räume wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen des Lärmschutzes mehrfach überprüft und optimiert. Alle Wohnungen, die der lauten Badstrasse exponiert sind, sind so ausgerichtet, dass jede Wohneinheit gegen Nordwesten und Südosten ruhige Seiten aufweist.

Es hat bereits einen lärmoptimierten Vorentwurf gegeben mit Nasszellen an der lärmigen Südwestfassade und Schlafzimmern an der Ecke dieser Stirnfassade mit lärmabgewandter Belüftungsmöglichkeit.

Wohnungsgrundrisse



Vorentwurf

Allerdings lag das dazumal grössere Gebäude viel näher an der Badstrasse, der bestehende Baumbestand im Westen hätte entfernt werden müssen und es gäbe eine fensterlose Stirnfassade. Fenster an der Südwestfassade mit dahinterliegenden lärmempfindlichen Räumen wären gemäss einer Überprüfung im Jahre 2024 von IGW-Überschreitungen von 1.3dB(A) betroffen. Die aktuelle Grundrissgestaltung ist unter Anbetracht der gegebenen Umstände ebenfalls lärmoptimiert.



aktueller Entwurf

Das Gebäude wurde weiter nach Osten verrückt und musste entsprechend kompakter gestaltet werden, um den Baumbestand weder gegen Osten noch gegen Westen zu tangieren. Für eine ausreichende Belichtung innerhalb der Wohneinheiten wurde aufgrund der neuen Distanz zur Lärmquelle nicht mehr auf Fenster an der Südwestfassade verzichtet und es wurden Wohn-/ Ess-/ Kochbereiche dort platziert. Bei allen Geschossen haben die Wohn-/ Essräume seitliche Lüftungsfenster auf einen ruhigen privat nutzbaren Aussenraum, über welchen diese lärmabgewandt belüftet werden können, mit Ausnahme dem 1. Obergeschoss. Die Schlafzimmer liegen allesamt nicht direkt an der Strassenfassade und sind somit nicht vom Lärm betroffen. Die Überschreitung der Grenzwerte resultiert nur in der Nacht mit maximal 0.4dB(A) und beschränkt sich auf bloss einen lärmempfindlichen Raum der Gesamtüberbauung. Die lärmoptimierte Gestaltung der Wohnungsgrundrisse ist sowohl eine zweckmässige, als auch erforderliche sowie zumutbare Massnahme, um die IGW bestmöglich einzuhalten.

Es handelt sich um eine reine Wohnüberbauung und eine Gewerbenutzung war zu keiner Zeit beabsichtigt oder seitens Gemeinde gefordert / gewünscht.

Im Rahmen der Richtplanung wurden verschiedene Bebauungsvarianten untersucht und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Baumbestand sowie den Lärmschutz geprüft. Im Bild unten dargestellte Variante zeigt eine Lösung mit einer deutlich näher an der Strasse angeordneten Bebauung. Diese Variante wurde im Zuge der weiteren Bearbeitung nicht weiterverfolgt.

**Anordnung von
Gewerbenutzung**

**Gebäudeform /
-stellung**



Die Entscheidung für die weiterverfolgte, unten dargestellte Variante erfolgte insbesondere aufgrund der insgesamt besseren Beurteilung hinsichtlich Lärmschutzes sowie der von der Gestaltungskommission der Gemeinde Glarus Nord explizit betonten hohen Bedeutung des Erhalts des bestehenden Baumbestands.



Östlich des von den IGW-Überschreitungen betroffenen Wohnhauses (rote Markierung) ist zudem die identitätsstiftende Linde erkennbar, welche für den

Ort eine prägende landschaftliche und freiräumliche Bedeutung aufweist. Aufgrund dieses schützenswerten Baums ist eine weitere Verschiebung des Gebäudes nach Osten nicht möglich.

Die Optimierung des Lärmschutzes war somit ein integraler Bestandteil des Planungsprozesses und wurde stets in Abwägung mit dem Schutz des Baumbestands sowie der bestehenden ortsbildprägenden Vegetation weiterentwickelt. Die Möglichkeiten zur Lärmoptimierung wurden im Rahmen der gegebenen Randbedingungen ausgeschöpft.

Beim Projektstand mit eingereichten Lärmschutznachweis vom 9. Oktober 2025 war eine Lärmschutzwand entlang der Badstrasse mit 2.5m Höhe geplant. Diese war zur Einhaltung der IGW an der Südwest-Fassade des Gebäudes A notwendig. In der kantonalen Vorprüfung vom 28. Mai 2026 wurde allerdings die Nähe der Lärmschutzwand an der Hauptstrasse (Überschreitung des nötigen Strassenabstands von 6m) bemängelt. Auch seitens Gestaltungskommission ist eine Lärmschutzwand gestalterisch nicht erwünscht. Der Entwurf mit der Lärmschutzwand wurde folglich verworfen.

Lärmschutzwand

Im vorliegenden Projekt liegt die strassenzugewandte Fassade in einer Distanz von ca. 17m zur Lärmquelle. Die maximale Überschreitung beträgt 0.4dB(A). Um die IGW einzuhalten, müsste die Distanz zur Strassenachse auf rund 19m vergrössert werden. Aufgrund der hohen Wichtigkeit des ortsbildprägenden Baumbestands und insbesondere der identitätsstiftenden Linde östlich des Gebäudes A ist diese Massnahme nicht umsetzbar.

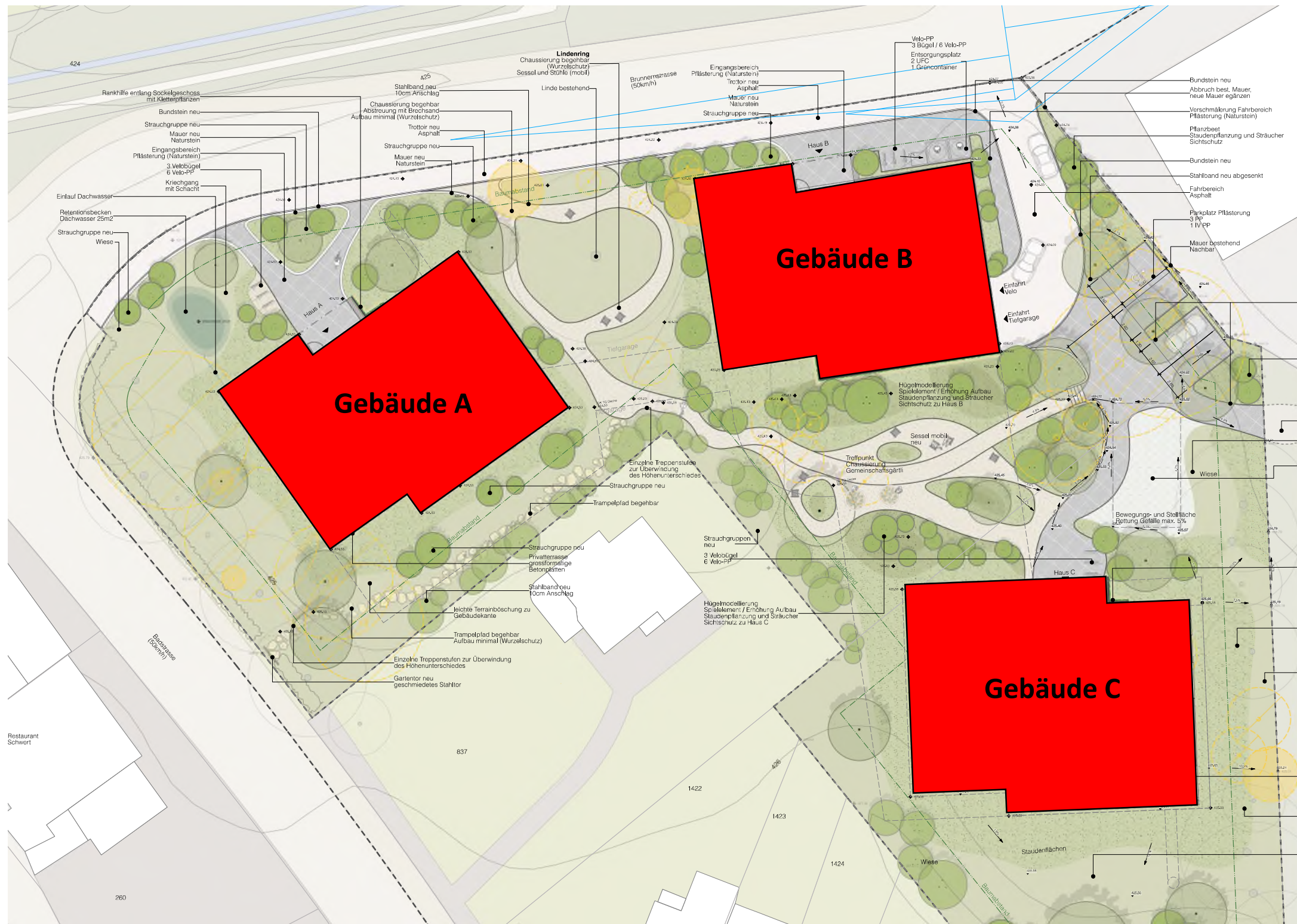
Distanz zur Lärmquelle

Die Realisierung von lärmwirksamen Balkonen zur Lärmquelle hin ist eine zweckmässige Massnahme um die IGW stellenweise einzuhalten. Konkret ist die an der Badstrasse gelegene Loggia ab dem 2. Obergeschoss wirksam, um den Wohn-/ Ess-/ Kochbereich lärmabgewandt belüften zu können. Ein Geschoss tiefer liegt bei der Loggia auch mit einer 1.2m hohen Brüstung keine Hinderniswirkung vor.

Lärmwirksame Loggien

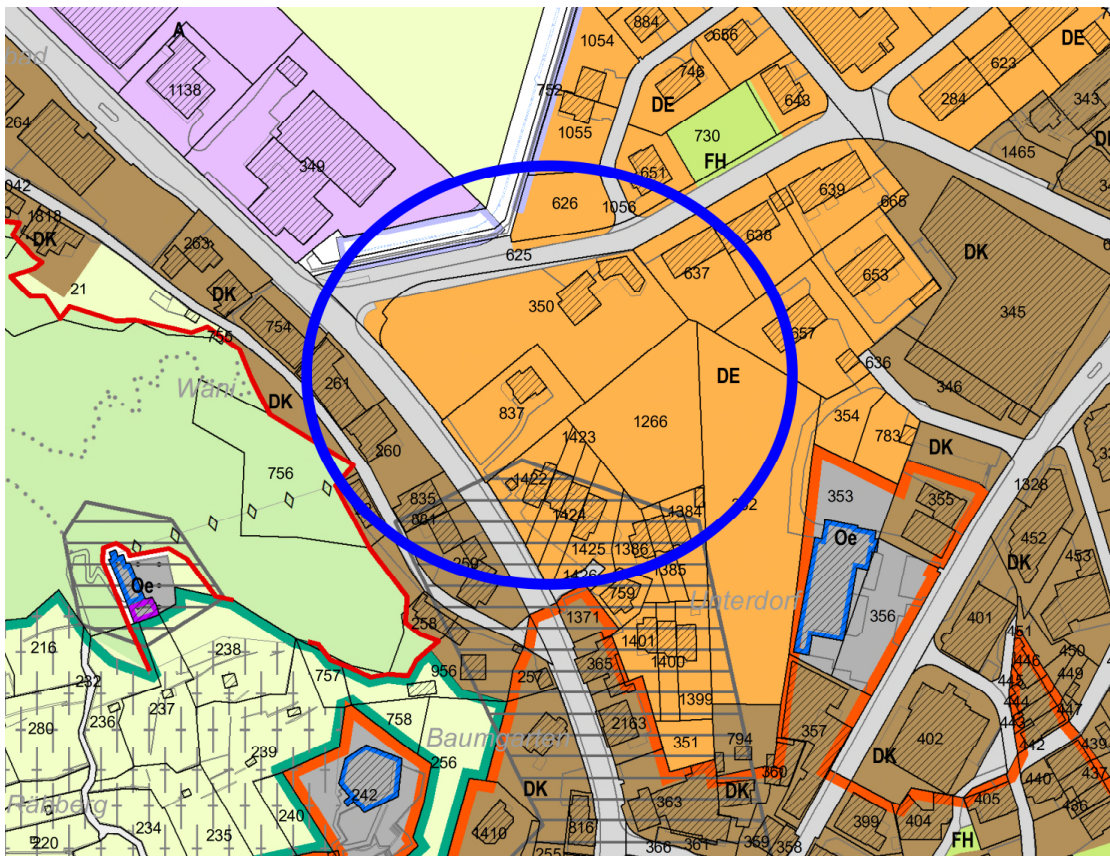
3 Beilagen

- Situationsplan
- Zonenplan
- Strassenlärm-Emissionen:
 - Auszug aus Planungsbericht Verkehrsdaten Glarus Nord 2018
 - Telefonnotiz Gemeinde Glarus Nord 4.10.2024
 - Mail Tiefbauamt Kt. Glarus 2.10.2024 & 9.10.2024
- Hinderniswirkung Balkone/Loggien
- Grafische Darstellung Strassenlärm-Immissionen (Cadna)
- Pläne
- Produkte zur schallabsorbierenden Ausgestaltung von Oberflächen



Situationsplan 1:400

Auszug aus dem Zonenplan der Gemeinde Glarus Nord



Festsetzungen

Baugebiet

	ES gemäss LSV (Art. 43)	Rechtliche Grundlage
DK Dorfkernzone	III	Art. 11 BauR
DE Dorfzone Ebene	III	Art. 12 BauR
WE Wohnzone Ebene	II	Art. 13 BauR
WH Wohnzone Hang	II	Art. 13 BauR



glarusnord

Kanton Glarus
Gemeinde Glarus Nord

Revision Nutzungsplanung
Genehmigung

Zonenplan Nutzung 1:2'500
Niederurnen

Öffentliche Auflage vom: 11.11.2019 bis am: 10.12.2019
2. Öffentliche Auflage vom: 09.03.2020 bis am: 07.04.2020
Von der Gemeindeversammlung beschlossen am: 27.04.2021
Öffentliche Auflage NUP-In vom: 20.01.2022 bis am: 18.02.2022
Von der Gemeindeversammlung beschlossen am: 16.09.2022

Thomas Küller
Gemeindepräsident

Andreas Antonietti
Gemeindeschreiberin

Genehmigt vom Departement Bau und Umwelt, Kanton Glarus am:

Kaspar Becker
Regierungsrat

Erstellt am: 30.11.2022

Plan-Nr.: 3a



Gemeinde Glarus Nord

Verkehrsdaten Glarus Nord

Planungsbericht

Impressum

Projekt
Glarus Nord, Verkehrsdaten
Projektnummer: 25091
Dokument: Planungsbericht

Auftraggeber
Gemeinde Glarus Nord

Bearbeitungsstand
Stand: Bereinigter Bericht
Bearbeitungsdatum: 6. Juli 2015, ergänzt 5. Juni 2018
Druckdatum: 5. Juni 2018

Bearbeitung

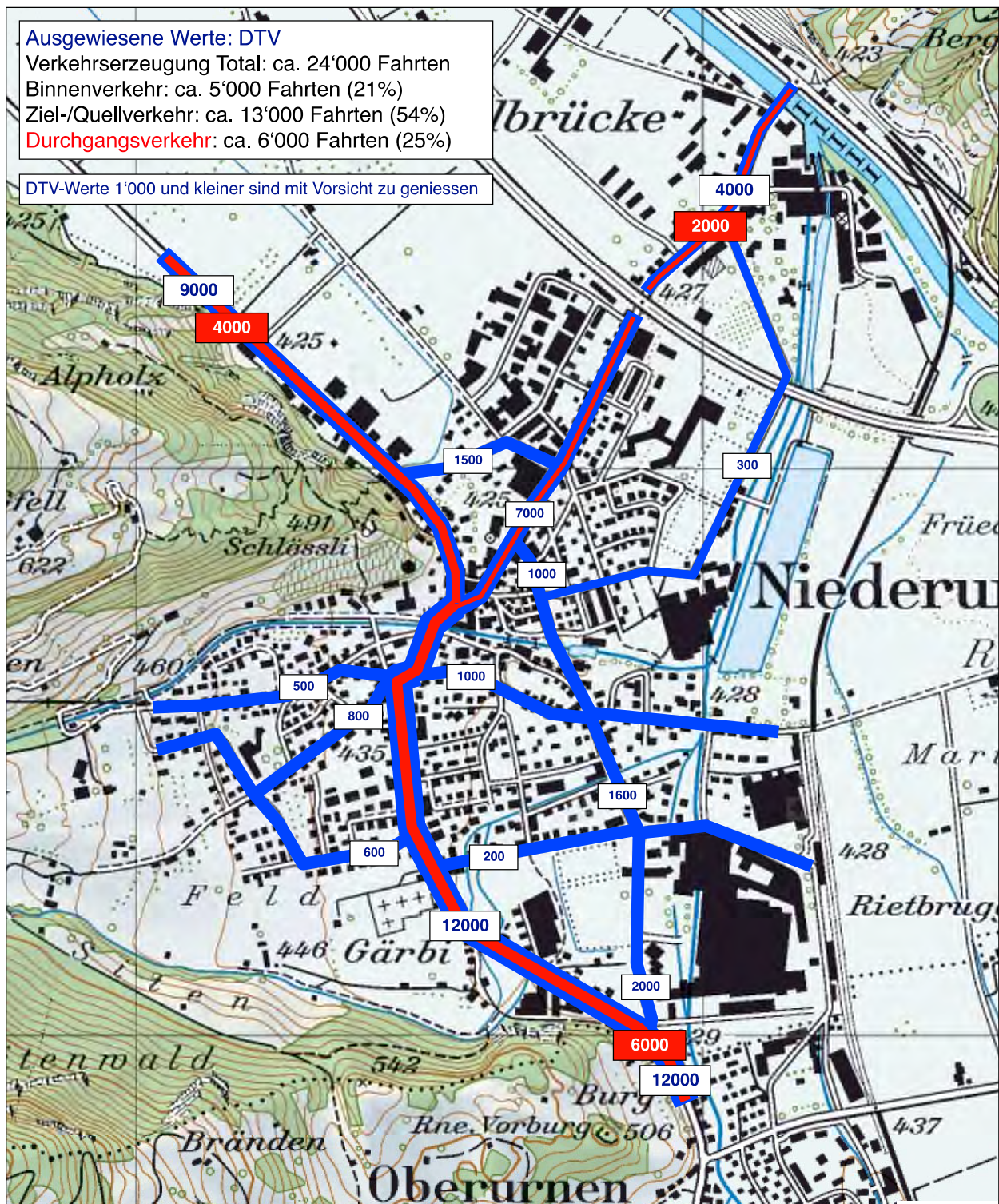


Hartmann & Sauter
Verkehringenieur, dipl. Ing. ETH/SIA/SVI
Alexanderstrasse 38, CH-7000 Chur



STW
AG FÜR RAUMPLANUNG

Heutiges Verkehrsaufkommen in Niederurnen



4.10.2024

Tel. 058 11 73 11

Hr. Marco Fischli mit trko

Emissionen Brunnerstrasse in Niederurnen:

DTV: 1500

Jahr: 2015

Verkehrszunahme: Standard

V: 50km/h

Steigung: kA (sehr flach)

Anteil lärmige Fahrzeuge: Nt2 10; Nn2 5

Belagskennwert: Reduktion auf 0

Momentan in Wohnzone 2 -> ES II

Inzwischen Nutzungsplanungsrevision

Dorfzonenebene -> ESIII

Kontou, Triantafyllia

Von: Elisabeth.Schindler@gl.ch
Gesendet: Mittwoch, 2. Oktober 2024 10:27
An: Kontou, Triantafyllia
Betreff: AW: 240649 Niederurnen Parz. 350 + 1266, Strassenemissionsdaten

Guten Tag Frau Kontou

Folgende Angaben kann ich Ihnen zu den Emissionsdaten der Badstrasse machen:

DTV : 6180 Messung im 2009 Verkehrszunahme 1 % jährlich
V: 50 km/h
Steigung 1 %

Anteil lärmige Fahrzeuge:

- Nt2: 10
- Nn2: 5

Belagskennwerte: -1 dBA (es wurde ein lärmarmen Belag eingebaut)

Bei der Brunnenstrasse handelt es sich um eine Gemeindestrasse. Bezüglich den relevanten Daten müssen sie bei der Gemeinde nachfragen. Mir ist aber bekannt, dass die Gemeinde in der Brunnenstrasse einen lärmarmen Belag eingebaut hat.

Leider besteht derzeit noch keine Möglichkeit diese Daten Online einzusehen.

Freundliche Grüsse
Elisabeth Schindler

kanton **glarus** - Bau und Umwelt

Mobilität und Tiefbau

Kirchstrasse 2, 8750 Glarus

Tel 055 646 64 19

www.gl.ch | elisabeth.schindler@gl.ch

Glarnerland macht weitsichtig.

Von: Kontou, Triantafyllia <trko@bb-a.ch>

Gesendet: Dienstag, 1. Oktober 2024 10:39

An: Bachmann Sara Umwelt, Energie <Sara.Bachmann@gl.ch>

Betreff: 240649 Niederurnen Parz. 350 + 1266, Strassenemissionsdaten

Grüezi Frau Bachmann

Für ein Projekt in Niederurnen an der Parzelle Nr. 350 & 1266 darf ich lärmschutztechnische Berechnungen vornehmen.

Könnten Sie mir für meine Simulation die für die Parzelle relevanten Strassendaten zukommen lassen (Berechnung gemäss sonRoad)?

Sind zudem an der Badstrasse oder auch Brunnenstrasse Massnahmen zur Reduktion der Emissionen geplant?

Da ich Sie betreffend der Strassenemissionen im Rahmen eines anderen Projektes nochmal gefragt hatte, gibt es die Möglichkeit diese Daten selber online einzusehen?

Kontou, Triantafyllia

Von: Sara.Bachmann@gl.ch
Gesendet: Mittwoch, 9. Oktober 2024 11:24
An: Kontou, Triantafyllia
Cc: Elisabeth.Schindler@gl.ch
Betreff: AW: 240649 Niederurnen Parz. 350 + 1266, Strassenemisissionsdaten

Sehr geehrte Frau Kontou

Wie am Telefon letzte Woche besprochen anbei meine Antworten:

- 1) Ich bitte Sie mit den aktuellen Werten des Berichtes Glarus Nord zu arbeiten.
- 2) Bezüglich der Neigung kann ich die Angabe leider nicht finden. Ich werde Frau Schindler mitteilen, dass sie sich bei Ihnen meldet.

Freundliche Grüsse
Sara Bachmann

Fachspezialistin technischer Umweltschutz

kanton glarus - Bau und Umwelt

Abteilung Umweltschutz und Energie
Kirchstrasse 2, 8750 Glarus
Tel 055 646 64 74
www.gl.ch | sara.bachmann@gl.ch

Glarnerland macht weitsichtig.

Von: Bachmann Sara Umwelt, Energie
Gesendet: Freitag, 4. Oktober 2024 16:01
An: 'Kontou, Triantafyllia' <trko@bb-a.ch>
Cc: Schindler Elisabeth Tiefbau <Elisabeth.Schindler@gl.ch>
Betreff: AW: 240649 Niederurnen Parz. 350 + 1266, Strassenemisissionsdaten

Grüezi Frau Kontou

Sie dürfen mit den aktuellen Werten des Berichtes Glarus Nord arbeiten. Besten Dank für die Nachfrage.

Freundliche Grüsse
Sara Bachmann

Fachspezialistin technischer Umweltschutz

kanton glarus - Bau und Umwelt

Abteilung Umweltschutz und Energie
Kirchstrasse 2, 8750 Glarus
Tel 055 646 64 74
www.gl.ch | sara.bachmann@gl.ch

Glarnerland macht weitsichtig.

Hinderniswirkung Loggia

1.OG

Objekttyp	☒ Loggia frontal ☐ Loggia seitlich ☐ Balkon frontal ☐ Balkon seitlich		i	
Situationsskizze				
Dimensionen des Objekts	$l =$	16.8 m	Horizontaler Abstand bis Fassade	i
	$h_g =$	1.7 m	Höhe Geschossniveau über Strasse	i
	$h_b =$	1.2 m	Höhe der Brüstung	i
	$d =$	4.2 m	Tiefe der Loggia bzw. des Balkons	i
	$b =$	3.6 m	Breite der Loggia bzw. des Balkons	i
Lage des Empfangspunktes	Seitenwand (Typ 1)		Wand mit Empfangspunkt (EP)	i
	$d_{ep} =$	2.35 m	Abstand Brüstung ↔ EP	

Berechnen

Resultat

Abschätzung Wirkung	0.0 dB(A)	Reduktion gegenüber Fassade	i
----------------------------	------------------	-----------------------------	----------

2.OG

Objekttyp	☒ Loggia frontal ☐ Loggia seitlich ☐ Balkon frontal ☐ Balkon seitlich		i	
Situationsskizze				
Dimensionen des Objekts	$l =$	16.8 m	Horizontaler Abstand bis Fassade	i
	$h_g =$	4.5 m	Höhe Geschossniveau über Strasse	i
	$h_b =$	1 m	Höhe der Brüstung	i
	$d =$	4.2 m	Tiefe der Loggia bzw. des Balkons	i
	$b =$	3.6 m	Breite der Loggia bzw. des Balkons	i
Lage des Empfangspunktes	Seitenwand (Typ 1)		Wand mit Empfangspunkt (EP)	i
	$d_{ep} =$	2.35 m	Abstand Brüstung ↔ EP	

Berechnen

Resultat

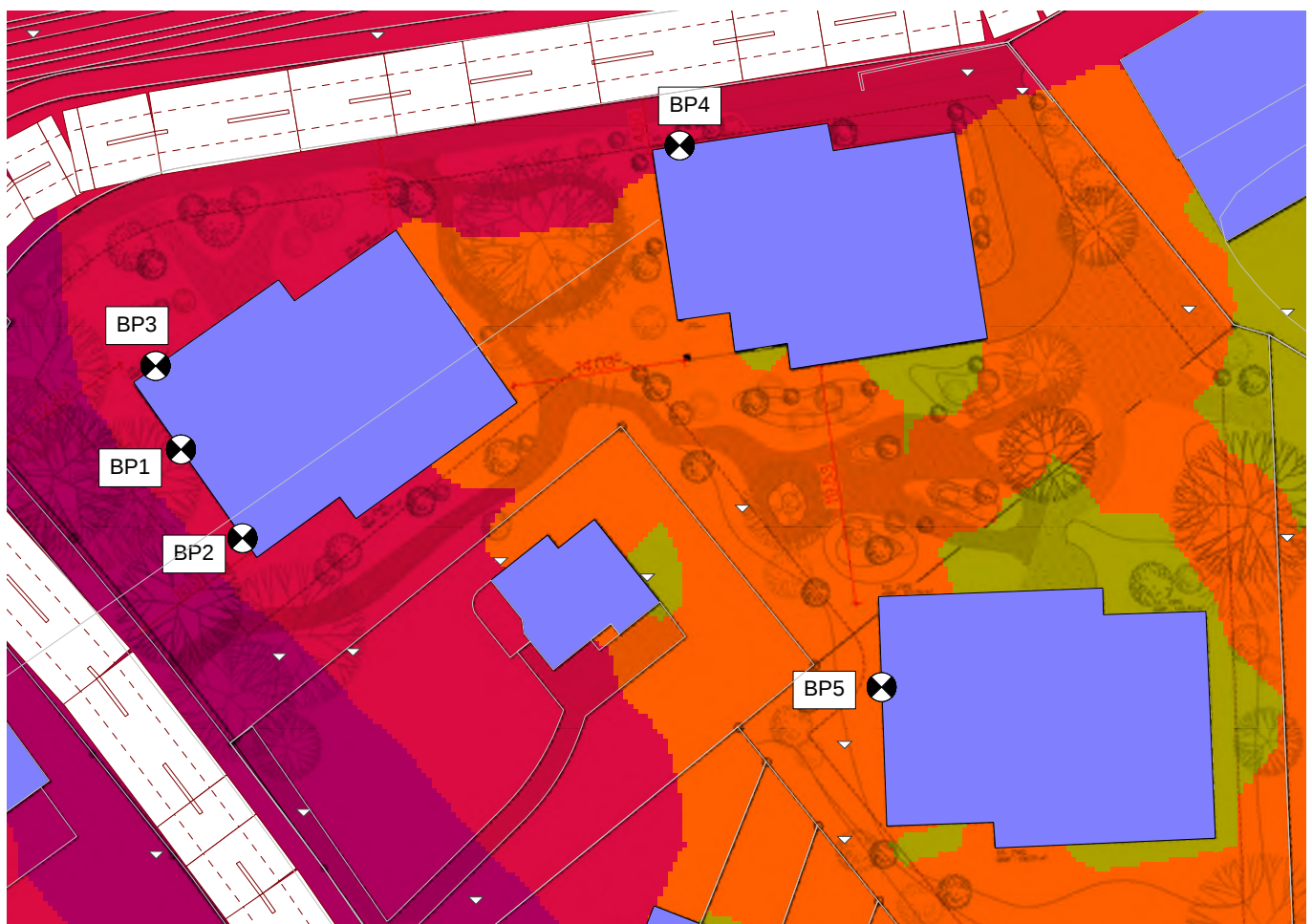
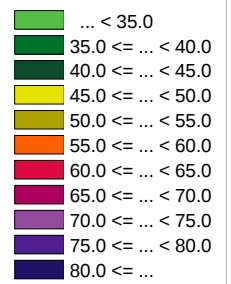
Abschätzung Wirkung	2.0 dB(A)	Reduktion gegenüber Fassade	i
----------------------------	------------------	-----------------------------	----------

Lärmschutznachweis

Projekt: 240649 Arealentwicklung Unterdorf, Brunnerstr., 8867 Niederurnen

Strassenlärm tags (6-22 Uhr)

Datum: 11.06.26

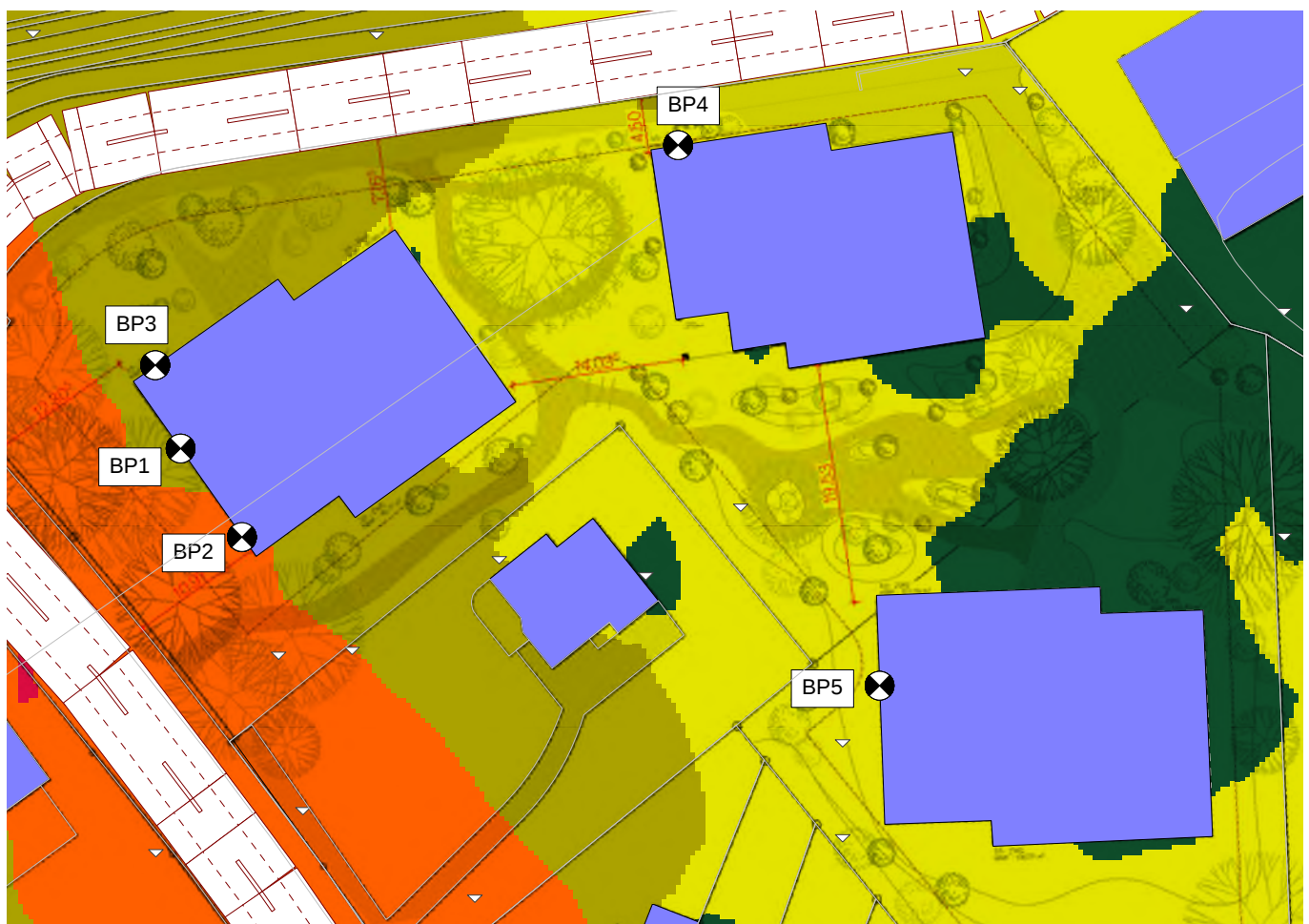
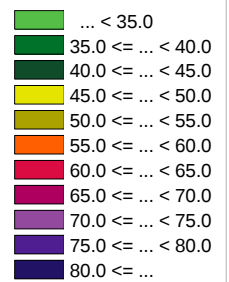


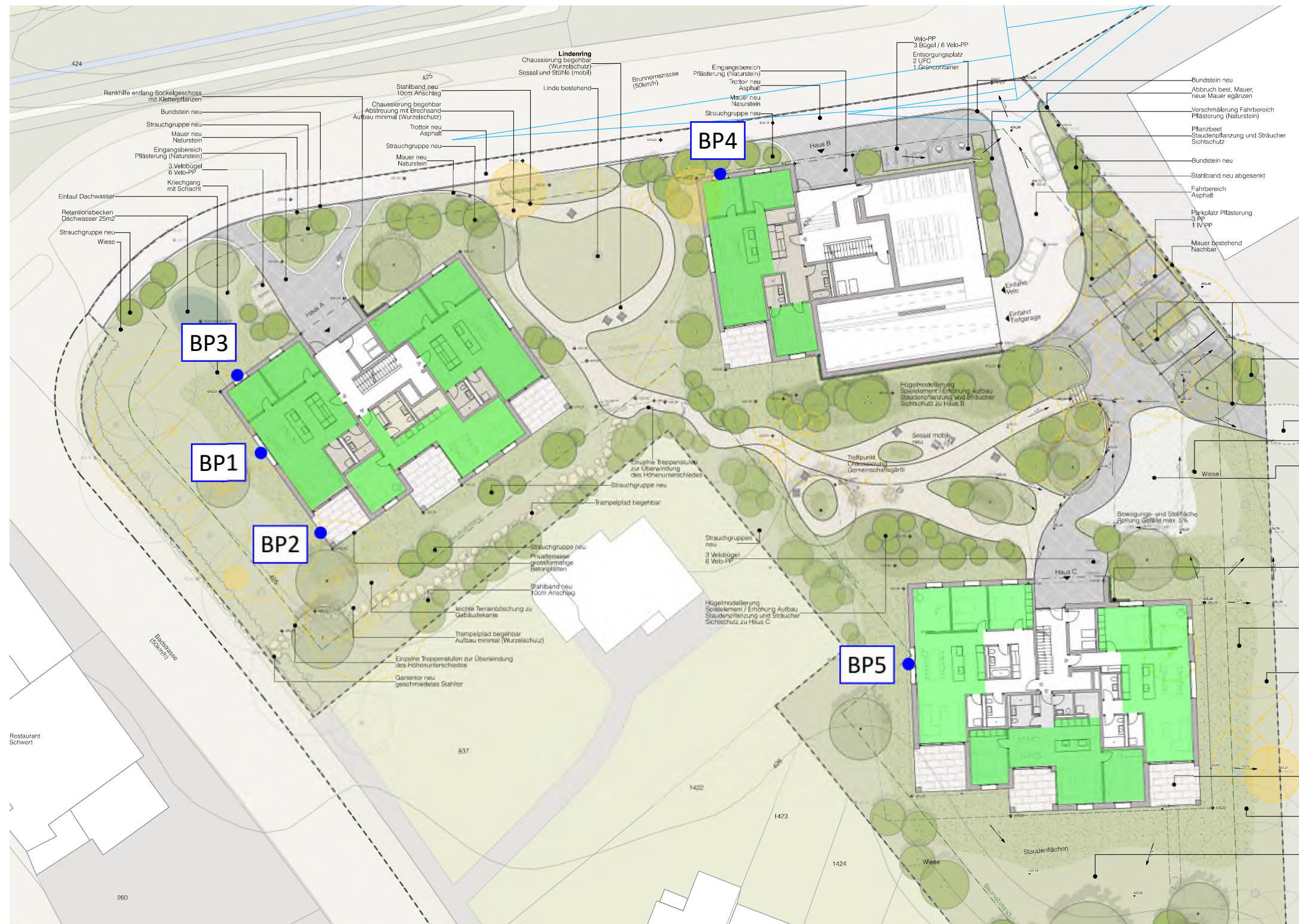
Lärmschutznachweis

Projekt: 240649 Arealentwicklung Unterdorf, Brunnerstr., 8867 Niederurnen

Strassenlärm nachts (22-6 Uhr)

Datum: 11.06.26





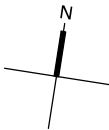
Erdgeschoss 1:400

1. Obergeschoss 1:350

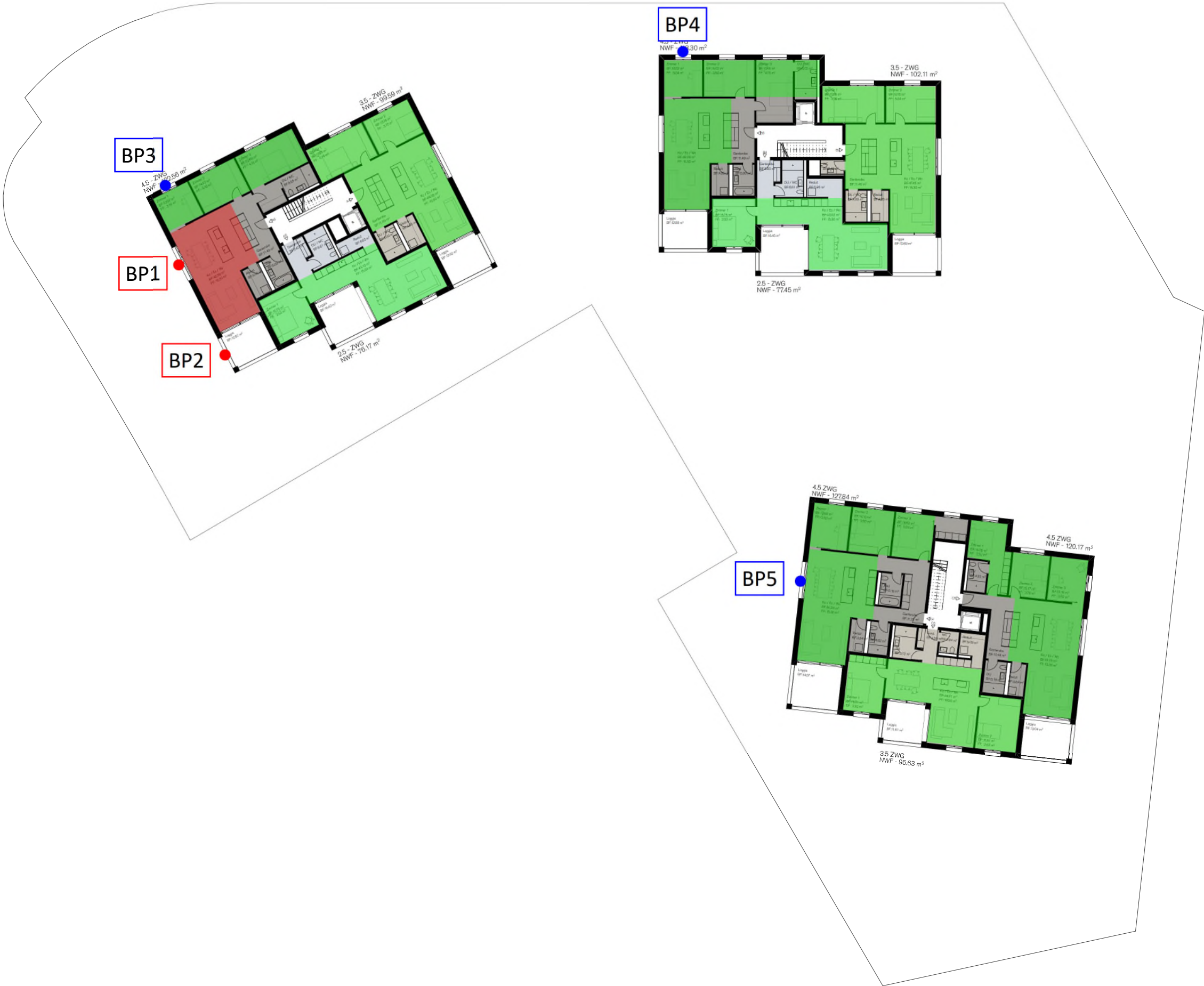
Brunnern Niederurnen
Brunnernstrasse, 8867 Niederurnen

JUNG GENERALUNTERNEHMUNG GMBH
Korki 1, CH - 8752 Näfels

Richtprojekt, 2. Oktober 2025



1:350

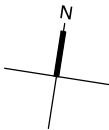


2. Obergeschoss 1:350

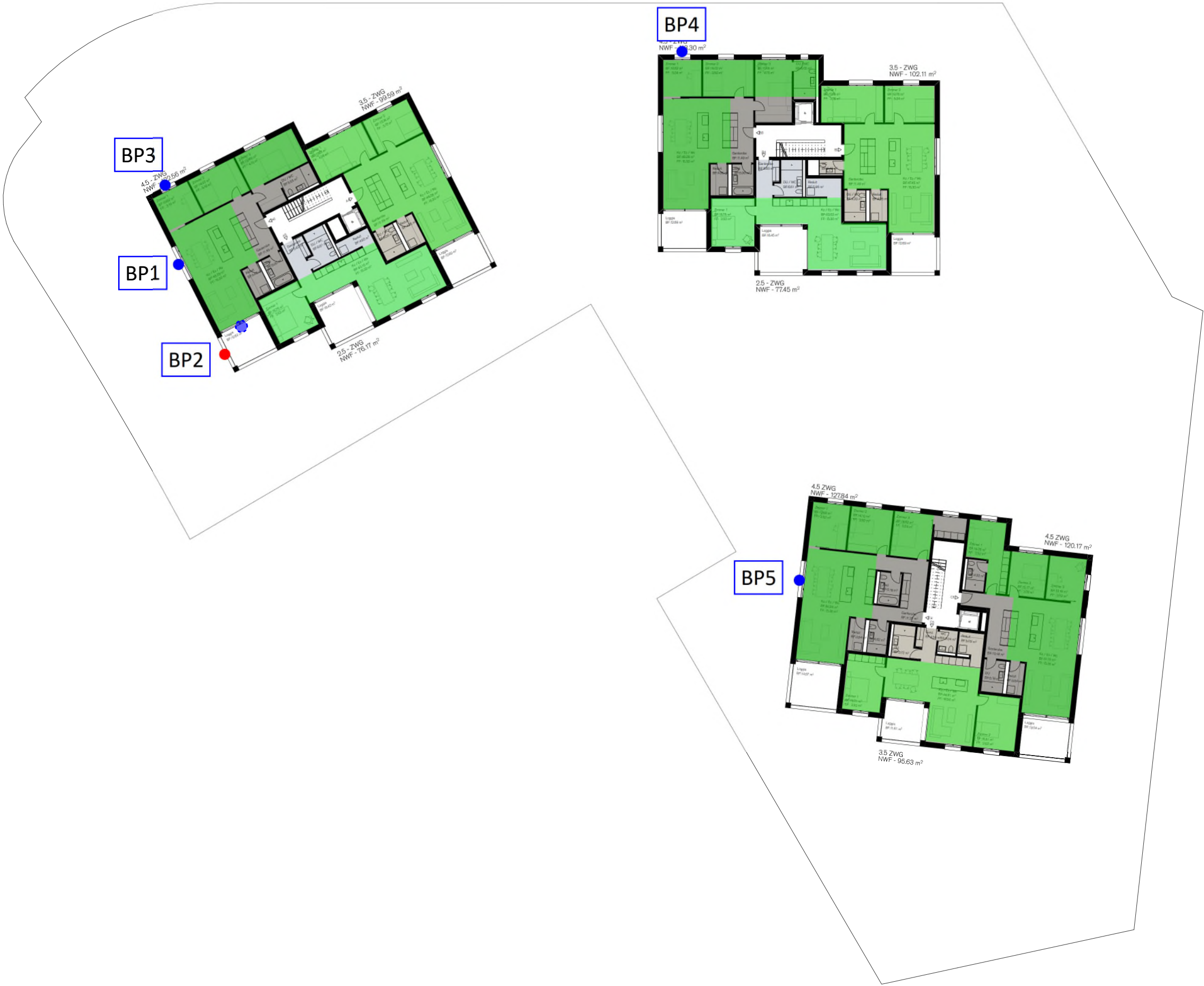
Brunnern Niederurnen
Brunnernstrasse, 8867 Niederurnen

JUNG GENERALUNTERNEHMUNG GMBH
Korki 1, CH - 8752 Näfels

Richtprojekt, 2. Oktober 2025

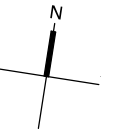


1:350



J UN G

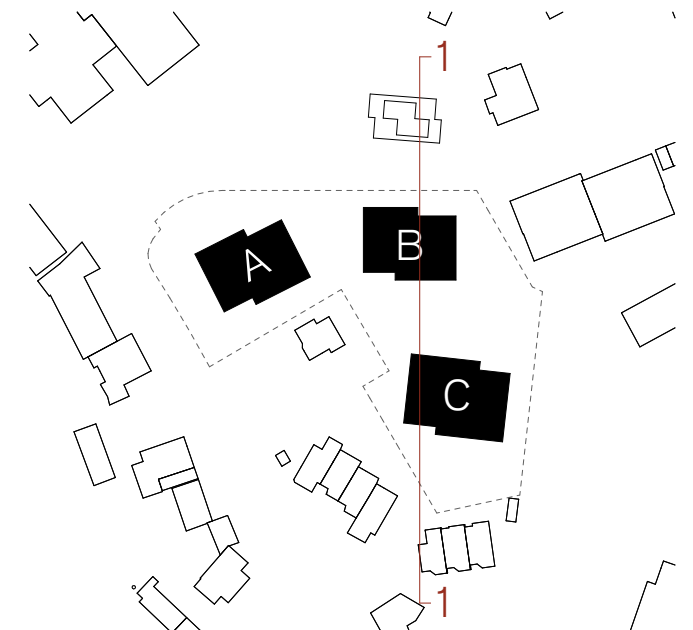
Richtprojekt, 2. Oktober 2025



1:350

J
UN
G

Richtprojekt, 28. November 2025





Balkone/Loggien:

(März 2022, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

Produkte zur schallabsorbierenden Ausgestaltung von Oberflächen

Die Angaben in der Liste basieren auf Angaben der Hersteller. Die Herausgeber der Webseite "Bauen im Lärm" übernehmen keine Garantie für die Korrektheit. Der Grad der Schallabsorption (α_w) hängt wesentlich ab von der Art und Weise der Montage. Der aufgeführte Absorptionsgrad gilt jeweils nur für die im Prüfverfahren verwendete Montage. Es wird empfohlen, sich vom Hersteller über die Wirkung des Produkts für den konkret vorgesehenen Systemaufbau informieren zu lassen.

Hersteller/ Vertreiber	Produkt	Schallabsorption			Material/Aufbau				Bemerkungen
		EN 1793-1: 1997 -2017	EN ISO 11654:1997		Material	Gewicht	Systemhöhe	Montage	
		Gruppe	Klasse	Grad α_w					
Akustik & Raum AG www.akustik-raum.ch/	MAKUSTIK Perfo PE https://www.akustik-raum.ch/de/akustiksysteme/produkte/perfo-pe-86/pe-16-16-6-0-1-101	A1 / A2 / A3	B / C / D / E	0.25-0.80 (Je nach Perforation)	Mitteldichte Holzfaserplatte oder Gipsfaserplatte + Vlies	z.B. PE16/16/6.0-1 offene Fläche 11% = 11.4 kg/m²	46 mm (16 mm MDF- Platte + 30 mm Isolation)	Verschraubung durch Sacklochbohrung	Für den Aussenbereich empfohlen, allerdings keine direkte Exposition zu Regen- oder Spritzwasser Trägermaterial HYDRO (bedingt feuchtebeständig erforderlich)
	MAKUSTIK Linea LI https://www.akustik-raum.ch/de/akustiksysteme/produkte/linea-li-87/li-14-2-0-1-116	A1 / A2 / A3	D / C / B	0.55-0.80 (Je nach Rillung)		z.B. LI 14/2.0-1 offene Fläche 5.5% = 11.1 kg/m²	46 mm (16 mm MDF- Platte + 30 mm Isolation)	Montage mit Montage- klammern zu MAKUSTIK System auf UK verschraubt	



Akustik & Raum AG www.akustik-raum.ch/	MAKUSTIK FeinMikro FM https://www.akustik-raum.ch/de/akustiksyste-me/produkte/feinmikro-fm-79/fm-300-m-decke-wand-93	A4	A	0.90-0.95 (je nach Perforation)	Mitteldichte Holzfaserplatte oder Gipsfaserplatte + Vlies	z. B. FM300µm 467500Loch/m2 =10Kg/m2	46 mm (16 mm MDF-Platte + 30 mm Isolation)	Als Paneelen oder Plattenelement mit Montageklammern	Für den Aussenbereich empfohlen, allerdings keine direkte Exposition zu Regen- oder Spritzwasser Trägermaterial HYDRO (bedingt feuchtebeständig erforderlich)
BASWA acoustic www.baswa.com	BASWA Phon Base (fugenlos) https://www.baswa.com/de/systeme/	A2	C	0.7	Glaswolle, Vorbeschichtung aus rezykliertem Blähglasgranulat, Marmorkornbeschichtung	7.1 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf Beton	Sehr gut geeignet für Aussenbereich, fugenlos, nicht brennbar (A2-s1, d0), minimale Einbauhöhe; mechanisch widerstandsfähige Oberfläche
		A3	B	0.85		8.1 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A3	B	0.85		9.1 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A3	B	0.85		10.1 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
		A2	C	0.7		7.1 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf abgehängtes Trockenbausystem	
		A3	B	0.85		8.1 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A3	B	0.85		9.1 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A4	A	0.9		10.1 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
	BASWA Phon Fine (fugenlos) https://www.baswa.com/de/systeme/	A2	C	0.7	Glaswolle, Vorbeschichtung aus rezykliertem Blähglasgranulat, Marmorkornbeschichtung	6.5 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf Beton	Sehr gut geeignet für Aussenbereich, fugenlos, nicht brennbar (A2-s1, d0), minimale Einbauhöhe; mechanisch widerstandsfähige Oberfläche
		A3	B	0.8		7.8 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A3	B	0.85		8.5 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.7		9.1 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
		A2	C	0.75		6.5 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf abgehängtes Trockenbausystem	
		A3	B	0.8		7.8 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A3	B	0.85		8.5 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.75		9.1 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		



BASWA acoustic	BASWA Phon Classic Top (fugenlos) https://www.baswa.com/de/systeme/	A2	C	0.7	Glaswolle, Vorbeschichtung aus rezykliertem Blähglasgranulat, Marmorkornbeschichtung	8.4 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf Beton	Sehr gut geeignet für Aussenbereich, fugenlos, nicht brennbar (A2-s1, d0), minimale Einbauhöhe; mechanisch widerstandsfähige Oberfläche
		A2	C	0.75		9.3 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A2	C	0.65		9.8 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.7		11.8 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
		A2	C	0.7		8.4 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf abgehängtes Trockenbausystem	
		A2	C	0.65		9.3 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A2	C	0.65		9.8 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.7		11.8 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
	BASWA Phon Classic Base (fugenlos) https://www.baswa.com/de/systeme/	A2	C	0.65	Glaswolle, Vorbeschichtung aus rezykliertem Blähglasgranulat, Marmorkornbeschichtung	8.6 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf Beton	Sehr gut geeignet für Aussenbereich, fugenlos, nicht brennbar (A2-s1, d0), minimale Einbauhöhe; mechanisch widerstandsfähige Oberfläche
		A3	B	0.8		9.5 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A2	C	0.75		9.7 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.6		10.2 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
		A2	C	0.75		8.6 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf abgehängtes Trockenbausystem	
		A4	A	0.95		9.5 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A3	B	0.8		9.7 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.75		10.2 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
	BASWA Phon Classic Fine (fugenlos) https://www.baswa.com/de/systeme/	A2	C	0.7		8.5 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf Beton	
		A3	B	0.85		9.9 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A2	C	0.75		10.3 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.75		11.1 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		
		A2	C	0.6		8.5 kg/m²	30 mm (26 mm Platte)	geklebt auf abgehängtes Trockenbausystem	
		A4	A	0.9		9.9 kg/m²	40 mm (36 mm Platte)		
		A2	C	0.75		10.3 kg/m²	50 mm (46 mm Platte)		
		A2	C	0.75		11.1 kg/m²	70 mm (66 mm Platte)		

www.baswa.com



Dietrich Isol AG www.dietrich-isol.ch	Unitex SW KD light und Unitex SW light www.dietrich-isol.ch/produkt/siteListExtend/unitex-mehrschichtplatten/	A3	B	0.8 - 0.85 (dickenabhängig)	Mehrschichtplatte bestehend aus Steinwolle und Oberfläche aus zementgebundener Holzwolle (2 mm)	7.5 - 27.5 kg/m² (dickenabhängig)	50-300 mm	Sichtbar verschraubt in Beton	erhältlich in RAL und NCS Farbtönen, ECO zertifiziert, im Innen- und geschützten Aussenbereich einsetzbar, Decken- und Wandverkleidungen
	Unitex SW KD light Superfein und Unitex SW light Superfein www.dietrich-isol.ch/produkt/siteListExtend/unitex-mehrschichtplatten/	A3 / A4	A / B	0.85 - 1.0 (dickenabhängig)	Mehrschichtplatte bestehend aus Steinwolle und Oberfläche aus zementgebundener Holzwolle (1 mm)				
	Uniakustik SW superfine www.dietrich-isol.ch/produkt/siteListExtend/uniakustik-akustikplatten/	A3	B	0.8 - 0.95 (dickenabhängig)	Mehrschicht-Akustikplatte bestehend aus schallabsorbierender Steinwolle und Oberfläche aus zementgebundene Holzwolle (1mm)	11.75 - 18.95 kg/m² (dickenabhängig)	50-140 mm		
	Uniakustik fine / superfine / extremfine by Troldekt www.dietrich-isol.ch/produkt/siteListExtend/uniakustik-akustikplatten/	A1 / A2 / A3 / A4	A / C / D	0.35 - 1.00 (abhängig von Montageart und Unterkonstruktion)	zementgebundene Holzwolle (0.5 - 1.5 mm)	9.75 - 14 kg/m² (exkl. Unterkonstruktion)	25 - 200 mm	Diverse Befestigungsmöglichkeiten in Abhängigkeit von Unterkonstruktion	
	Uniakustik Design by Troldekt www.dietrich-isol.ch/produkt/siteListExtend/uniakustik-design/								



Fluren AG www.fluren.com	Fluraphon-EcoSana	A2	C	0.65	Absorber aus PET-Faserplatten mit Fluraphon Base + Top (Beschichtung) und Fluracare (Oberflächenschutz)	18.8 kg/m2	25mm (20 mm Platte)	verklebt auf Trägerplatten auf Tragrost	emissionsfrei und unbedenklich, idealer Absorber für Gewölbe und Balkonuntersichten
		A4	A	0.9		20.3 kg/m2	45mm (40 mm Platte)		
		A2	C	0.65		6.3 kg/m2	25 mm (20 mm Platte)	direkt verklebt auf Untergrund (aw Wert bezieht sich auf eine Verklebung auf Gipsplatten; Aufbautyp B nach ISO 354))	
		A4	A	0.9		7.8 kg/m2	45 mm (40 mm Platte)		
	www.fluren.com	Fluraphon-Reapor	A2	C	0.6	Absorber aus Glas-Recycling-Material mit Fluraphon Base + Top (Beschichtung) und Fluracare (Oberflächenschutz)	10.70 kg/m ²	30 mm (25 mm Platte)	nicht brennbar, druckfest
			A4	A	0.95		16.8 kg/m ²	55mm (50 mm Platte)	
Knauf AG www.knauf.ch	Knauf Organic http://www.knauf.ch/de/fachkompetenzen/akustik/index-2.html#showtab-tab1260969_3	A3	B	0.85	Zementgebundene Holzwole (1mm)	12 kg/m ²	55 mm (25 mm Platte + 30mm Flumroc Steinwolle Isolation)	Verschraubung an Holzlatten oder korrosionsgeschützte CD-Deckenprofile	Aussen im spritzwasser- und regengeschützten Bereich geeignet. Sowohl für Decken als auch an der Wand einsetzbar. In verschiedenen Farbtönen realisierbar.



Lignatur AG www.lignatur.ch	Typ 3 https://www.lignatur.ch/fileadmin/ablage/downloads/Raumakustik/schallabsorptionsgrad-typ-3.pdf	A4	A	0.9	Holz + Absorber	keine Angabe	200 mm (31 mm Holzplatte + 40 mm Absorber + 98 mm Luftraum + 31 mm Holzplatte)	vertikale Verschraubung	Besonders geeignet bei Neubauten, Befestigung der Platten an bestehenden Bauten kann schwierig sein, Messungen Schallabsorption wurde mit Aufbauhöhe 200 mm durchgeführt, Minimum-Aufbauhöhe beträgt 120 mm.
	Typ 3.1 https://www.lignatur.ch/fileadmin/ablage/downloads/Raumakustik/schallabsorptionsgrad-typ-31.pdf	A2	C	0.75					
	Typ 5 https://www.lignatur.ch/fileadmin/ablage/downloads/Raumakustik/schallabsorptionsgrad-typ-5.pdf	A2	C	0.65					
	Typ 6 https://www.lignatur.ch/fileadmin/ablage/downloads/Raumakustik/schallabsorptionsgrad-typ-6.pdf	A3	B	0.8					
	Typ 6.1 https://www.lignatur.ch/fileadmin/ablage/downloads/Raumakustik/schallabsorptionsgrad-typ-61.pdf	A2	C	0.6					



Protektor Profil GmbH www.protektor.ch	ProPHON https://www.protektor.ch/de/raumakustik/download/	A2	C	0.65	Reapor Glasblähplatte mit mineralischer Beschichtung, ProPHON G+F	ca. 17.6 kg/m²	32 mm (4 mm Kleber, 24.5 mm Reaporplatte, 2 mm ProPHON G-Beschichtung, 1.5 mm ProPHON F-Beschichtung)	direkt geklebt auf Beton oder abgehängte Decken	Wand- und Deckenbekleidung, druckfest, fugenlos, formaldehydfrei, bindemittelfrei, faserfrei, Farbtöne nach RAL und NCS. Brandverhalten Trägerplatte A1 nach DIN EN 13501-1. Minergie Eco 2.
		A2	C	0.6	Reapor Glasblähplatte mit mineralischer Beschichtung, ProPHON G	ca. 14.6 kg/m²	30 mm (4 mm Kleber, 24.5 mm Reaporplatte, 2 mm ProPHON G-Beschichtung)		
		A2	C	0.6	Reapor Glasblähplatte mit mineralischer Beschichtung, ProPHON G+F	ca. 24.2 kg/m²	57.5 mm (4 mm Kleber, 50 mm Reaporplatte, 2 mm ProPHON G-Beschichtung)		Wand- und Deckenbekleidung, druckfest, fugenlos, formaldehydfrei, bindemittelfrei, faserfrei, Farbtöne nach RAL und NCS. Brandverhalten Trägerplatte A1 nach DIN EN 13501-1. Minergie Eco basis.
		A3	B	0.85	Reapor Glasblähplatte mit mineralischer Beschichtung, ProPHON G	ca. 21.2 kg/m²	56 mm (4 mm Kleber, 24.5 mm Reaporplatte, 2 mm ProPHON G-Beschichtung)		
		A4	A	0.95	Reapor Glasblähplatten, Roh verlegt	ca. 19.2 kg/m²	54 mm (4 mm Kleber, 50 mm Reaporplatte)		Wand- und Deckenbekleidung, druckfest, formaldehydfrei, bindemittelfrei, faserfrei. Brandverhalten Trägerplatte A1 nach DIN EN 13501-1. Minergie Eco basis.
		A3	B	0.85	Reapor Glasblähplatten, Roh verlegt mit Farbbeschichtung	ca. 19.6 kg/m²	54 mm (4 mm Kleber, 50 mm Reaporplatte)		Wand- und Deckenbekleidung, druckfest, formaldehydfrei, bindemittelfrei, faserfrei, Farbtöne nach RAL und NCS. Brandverhalten Trägerplatte A1 nach DIN EN 13501-1. Minergie Eco Basis
Protektor Profil GmbH & Siniat GmbH www.siniat.de	Siniat Akustikdecken SL144 https://etexassets.azureedge.net/-/dam/si144-technische-broschure---siniat.pdf/pi107458/original/si144-technische-broschure---siniat.pdf?v=1041915111	A1 / A2 / A3	D / C / B	0.35 bis 0.80 je nach Lochung, Vlies, Lufthohlraum und Mineralfaserauflage	Grund- und Tragprofile aus Metall, Protektor CD-Profil mm 60x27x0.6. 1 Lage Siniat LaHydro Spezialplatte für den mittel- und hochbeanspruchten Feuchtigkeitsbereich, ganzflächig gelocht mit aufgeklebtem Faservlies	ca. 10 - 12 kg/m² je nach Ausführung	ab 80 mm	abgehängen	Wand- und Deckenbekleidung. Neue Lochplattendesigns



Sto AG www.stoag.ch	StoSilent Distance (Sto Silent Board 110) fugenlos	A3	B	0.8	Blähglasgranulat	mit UK. ca. 12 kg/m2	min. mit UK. 75 mm	geschraubt	Baustoffklasse nach EN 13501-1 A2-s1,d0
	StoSilent Distance (Sto Silent Board 100) fugenlos	A3	B	0.8		mit UK. ca. 14 kg/m2			
	StoSilent Direct MW 36 (TopBasic weiss) einlagig, fugenlos	A2	C	0.75	Mineralwolle	ca. 12 kg/m2	ca. 40 mm	geklebt	
	StoSilent Direct MW 36 (Top Finish) fugenlos	A2	C	0.6		ca. 12,4 kg/m2	ca. 40 mm		
	StoSilent Direct MW 36 (Top Basic) fugenlos	A2	C	0.6		ca. 12 kg/m2	ca. 40 mm		
	StoSilent Direct MW 36 (Decor M) fugenlos	A2	C	0.7		ca. 12 kg/m2	ca. 40 mm		
	StoSilent Direct MW 36 (Decor M) sichtbare Fugen	A3	B	0.85		ca. 10,1 kg/m2	ca. 40 mm		
	StoSilent Direct MW 46 (Top Finish) fugenlos	A2	C	0.6		ca. 13,7 kg/m2	ca. 50 mm		



Sto AG www.stoag.ch	StoSilent Direct MW 46 (Top Basic) fugenlos	A2	C	0.65	Mineralwolle	ca. 13,3 kg/m2	ca. 50 mm	geklebt	Baustoffklasse nach EN 13501-1 A2-s1,d0
	StoSilent Direct MW 46 (Decor M) fugenlos	A2	C	0.75		ca. 13,3 kg/m2			
	StoSilent Direct MW 46 (TopBasic weiss) einlagig, fugenlos	A2	C	0.75		ca. 11,4 kg/m2			
	StoSilent Direct MW 46 (Decor M) sichtbare Fugen	A4	A	1		ca. 11,4 kg/m2			
	StoSilent Direct MW 46 (Climasan) sichtbare Fugen	A4	A	0.95		ca. 10 kg/m2			
	StoSilent Direct MW 66 (Top Finish) fugenlos	A2	C	0.6		ca. 15,6 kg/m2	ca. 70 mm		
	StoSilent Direct MW 66 (Decor M) fugenlos	A3	B	0.8		ca. 15,2 kg/m2			



Sto AG www.stoag.ch	StoSilent Direct MW 66 (Decor M) sichtbare Fugen	A4	A	1	Mineralwolle	ca. 13,3 kg/m ²	ca. 70 mm	geklebt	Baustoffklasse nach EN 13501-1 A2-s1,d0
	StoSilent Direct MW 66 (Climasan) sichtbare Fugen	A4	A	0.95		ca. 11,9 kg/m ²			
	StoSilent Direct MW 66 (TopBasic weiss) einlagig, fugenlos	A2	C	0.65		ca. 13,3 kg/m ²	ca. 70 mm		
Süssmann AG www.suessmann.ch	SIANG Balkonunter- sichtplatte	A3	B	0.84	Mineralwolle mit Beschichtung	50kg/m ³ (2kg/m ²)	40-60mm (oder mehr)	Profilsystem Mechanisch	
TOP-AKUSTIK www.topakustik.ch	TOPAKUSTIK 13/3M www.topakustik.ch/de/typ-133/	A2 / A2	C / C	0.75 / 0.65	Verschiedene Varianten und Ausführungen machbar, MDF wasserfest, Medite Triccoya, Echtholz- Furniere, farbig lackiert oder lasiert	Keine Angabe	96 mm (16 mm Platte + 2 mm Vlies + 30 mm Flumroc + 48 mm Luftraum) / 76 mm (16 mm Platte + 2 mm Vlies + 30 mm Mineralwolle + 28 mm Luftraum)	auf Lattenrost mittels Klammern oder auf H-Schiene mit Drehclips	Produkte wurden bereits vielfach eingesetzt im Aussenbereich, es stehen verschiedene Einbauempfehlungen zur Verfügung.
	TOPAKUSTIK 29/3M www.topakustik.ch/de/typ-e-293/	A2	C	0.6			76 mm (16 mm Platte + 2 mm Vlies + 30 mm Mineralwolle + 28 mm Luftraum)		
	TOPAKUSTIK RL3 M www.topakustik.ch/de/typ-t/	A3	B	0.8				Klebmontage mit TOPPERFO - Fix oder Spezialschrauben in Sacklochreihe	



Zürcher Ziegeleien AG www.zz-ag.ch	Heradesign Fine (Faserbreite 2 mm) https://www.knaufamf.com/wmv/?id=17609	A2	C	0.7	Magnesitgebundene Holzwolle	Keine Angabe	125 mm (25 mm Platte + 100 mm Luftraum)	i.a. Schraubmontage	Bereits vielfach bei Balkonen im Raum Zürich verwendet. Bei permanent hoher Luftfeuchtigkeit (Bach oder Wald in unmittelbarer Nähe) wird ein Farbzusatz BFA-Zusatz (Fungizid) empfohlen; Mit Hohlraum und Hinterfüllung kann die Konstruktion mehr als 200 mm stark sein.
		A2	C	0.7			45 mm (15 mm Platte + 25 mm Mineralwolle)		
		A3	C	0.8			55 mm (25 mm Platte + 25 mm Mineralwolle)		
		A3	B	0.8			65 mm (35 mm Platte + 30 mm Mineralwolle)		
	Heradesign Superfine (Faserbreite 1 mm) https://www.knaufamf.com/wmv/?id=17606	A2	C	0.7			200 mm (25 mm Platte + 175 mm Luftraum)		
		A2	C	0.75			45 mm (15 mm Platte + 30 mm Mineralwolle)		
		A3	B	0.8			55 mm (25 mm Platte + 30 mm Mineralwolle)		
		A3	B	0.85			65 mm (35 mm Platte + 30 mm Mineralwolle)		

Weitere Produkte (und Hersteller/Vertreiber) werden bei Erfüllung aller Anforderungen in die Liste aufgenommen. Anfragen haben alle relevanten Information zu den Produkten (s. o.) zu enthalten, sowie einen Prüfbericht, der den Schallabsorptionsgrad des Produkts ausweist. In Frage kommende Produkte müssen mindestens der Schallabsorptionsklasse A2 entsprechen und im geschützten Aussenbereich eingesetzt werden können.